



8. JOSEFSTADT



### **Titel des Antrags: Bewahrung und Hervorhebung des Schriftzuges der Roten Armee am Haus Laudongasse 1, 1080 Wien**

Die unterzeichnenden Bezirksräte der Fraktion „ÖVP und Bürgerforum Josefstadt“, sowie Bezirksrätin Annegret Lange und Bezirksrat Manfred Kerry stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 5. März 2020 gemäß §24 GO BV folgenden

#### **ANTRAG**

Die Bezirksvertretung ersucht die Bezirksvorsteherin des 8. Bezirkes, Magistra Veronika Mickel-Göttfert, in Gespräche mit den Eigentümer/inne/n des Hauses Laudongasse 1, 1080 Wien zu treten, um den Schriftzug der Sowjetarmee, der mit großer Wahrscheinlichkeit eine Reminiszenz der Schlacht um Wien aus den Apriltagen des Jahres 1945 ist, zu erhalten bzw. Möglichkeiten - wie z. B. einer einfachen transparenten Verkleidung und eines kurzen Erklärungstextes - zu erörtern, um in Folge diesen Schriftzug auch deutlicher hervorzuheben.

Zu diesem Zweck möge auch gleichzeitig eine entsprechende Diskussion über die Finanzierung durch die Kulturkommission der Josefstadt sichergestellt werden.

#### **Begründung**

Auf Grund der negativen Antragsbeantwortung (1027104/19 ) durch die zuständige Stadträtin vom 5. Februar 2020, scheint es unumgänglich, dass der 8. Bezirk die Initiative ergreift, um dieses - wie die Stadträtin selbst schreibt - „wesentliche (...) Zeitdokument“ zu erhalten und hervorzuheben.

Der Schriftzug stellt durch seine bloße Existenz eine der wenigen Erinnerungen an die direkten Kampfhandlungen, die vom 5. April bis zum 13. April 1945 andauerten, und der Befreiung Wiens durch die rote Armee vor fast genau 75 Jahren dar und ist daher schützenswert.